



Lob der Heimat

(G.Joh.Sommer)

Im Volkston

Theo Fischer

Tenöre

mf 1. Den Ort, wo mei-ne Wie-ge stand, wo klang mein er-stes
p 2. Wer fer-ne dir, in wir-rer Zeit, ver-mag es zu er-
f 3. Ich grüs-se dich, mein Le-ben lang, ob Sturm, ob Welt-ge-

Bässe

8

Lal-len, wo Va-ter-hand mich
 mes-sen, da Se-lig-keit, der
 trie-be. Ich Hoch-ge-sang, du

8

treu-lich führ-te, un-ver-wandt, mich treu-lich führ-te,
 Gip-fel der Ge-bor-gen-heit, daß Hei-mat dei-ne
 Or-gel-ton, du Glo-cken-klang; du, Son-ne mir, du

gehalten

8

un-ver-wandt, den lie-be ich vor al-len.
 Se-lig-keit, .wer könn-te dich ver-ges-sen?
 Hoch-ge-sang; dir, mei-ne gan-ze Lie-be.

marcato